



Bewerbungsfake ist ein Phänomen, das anscheinend häufig und vermehrt auftritt. Das Buch geht der Frage nach, inwiefern einerseits die Ratgeberliteratur und andererseits die Personalauswahl selbst dazu beitragen, dass Bewerbende ihre Angaben in hochstaplerischer Weise schönen. Dazu werden Interviews mit Personalauswählenden und Bewerbungsratgeberpublikationen analysiert und im Kontext zeitdiagnostischer und empirischer Befunde und Theorien betrachtet. Zudem gibt die praxistheoretische Arbeit einen systematischen Überblick über Begriffe und Techniken der auf Täuschung zielenden Selbstdarstellung.

Sonja Veelen
Hochstapeln
 Eine kulturelle Praktik in Bewerbungs- und Personalauswahlverfahren
 Reihe: Randgebiete des Sozialen
 2021, 424 Seiten
 broschiert, € 34,95
 ISBN 978-3-7799-6382-0
 Auch als  erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Bedingungen, Möglichkeiten und Techniken von Hochstapeln in den Auswahlverfahren „Unterlagensichtung“ und „Einstellungsinterview“ – Hypothetische Ableitungen aus dem Forschungsstand und Überleitung zur empirischen Untersuchung

Anforderung an Hochstapeln und Umsetzungsoptionen: Codeabfragen mit korrekter Lösung beantworten; Hypothetische und bekannte Ansatzpunkte für Bewerbungshochstapeln in Personalauswahlverfahren; Überleitung zur empirischen Untersuchung

Interviewanalyse

Ausgewählt werden sollen die „richtigen“ und „die Besten“; Bewerbungsunterlagen: „Die Echtheit wird nicht in Frage gestellt“ – „Wir glauben das dann auch, was da in den Unterlagen steht“; Einstellungsinterview: Wer kann „halten, was er verspricht“? Erfahrungen und Erwartungen: Täuschungsversuch und -erfolg sind selten; Hoher Effizienz- und Gelingensdruck; Soziale Kompetenzen und „Persönlichkeit“ werden wichtiger; Bluff-Kompetenz – erwartet im Job, nicht im Bewerbungsverfahren; Ehrlichkeit – gefordert, aber nicht zwingend jobförderlich; Zusammenfassende Interpretation: Bewerbungshochstapeln ist eine von Unternehmensebene aus unerwünschte, aber unintendiert geförderte Praktik

Ratgeberanalyse

Dschungel, Lotsen und Marketingstrateg_innen – eine richtungsweisende Skizze des Bewerbungs- und Auswahlsettings; Bewerbungsunterlagen: ästhetisch, formal korrekt und passgenau; Einstellungsinterview: die Rolle überzeugend darstellen; Schönen, Lügen, Hochstapeln – Legitimations- und Überzeugungsstrategien; Interpretierende Zusammenfassung: Personalauswahl ist ein framing, das Kompetenzdarstellung und zuweilen auch Hochstapeln beim Bewerben fördert und erfordert

Zwischenfazit: Ergebnisse der empirischen Untersuchung

Ergänzung und Diskussion der Ergebnisse durch Bezugnahme auf Forschungsbefunde, Theorien und Gegenwartsdiagnosen der Soziologie und angrenzender Wissenschaften

Die Befunde validierende Theorien, Diagnosen und Forschungsergebnisse; Interpretierende Zusammenfassung: Bewerbungshochstapeln als Ausdruck eines gesamtgesellschaftlichen Trends

Schlussbetrachtung. (Bewerbungs-)Hochstapeln als zeitgenössisch typische Kulturpraktik



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Sonja Veelen
Hochstapeln
 € 34,95; ISBN 978-3-7799-6382-0

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X.....

Datum/Unterschrift

Die Autorin:

Dr. Sonja Veelen arbeitet an der Philipps-Universität Marburg. Seit mehr als einem Jahrzehnt beschäftigt sich die Soziologin wissenschaftlich mit dem Thema Hochstapeln.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 Fax: +49 (0)6201/6007-331
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de